



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02092**  
Datum: 22.06.2016  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	23.08.2016	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Jahresabschluss 2015 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH**

### Beschlussvorschlag:

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, folgenden Gesellschafterbeschluss zu fassen:

- Der von der Geschäftsführung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH vorgelegte Jahresabschluss 2015 wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB geprüften und am 28.04.2016 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.  
  
Das Jahresergebnis beträgt -220.776,80 EUR.  
Die Bilanzsumme beträgt 11.117.084,77 EUR.
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -220.776,80 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Begründung:

### I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist **alleinige Gesellschafterin** der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH (MMZ).

### II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der **Finanzausschuss** entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 4 Ziff. 6 der **Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)** über **Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen**, sofern diese **nicht** zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine **zwingende Entscheidungsbefugnis** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist **nicht** gegeben.

### III. Jahresabschluss 2015

#### **Zu 1. Feststellung Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2015 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH**

Die **Geschäftstätigkeit** der Gesellschaft im Berichtsjahr 2015 war geprägt von der kontinuierlichen Auslastung der nutzbaren Büroflächen, der Wiederherstellung der Postproduktionsräume (u.a. Kinomischung und Aufnahmestudios), der Umsetzung erster Schritte des in 2014 erarbeiteten Fortführungskonzeptes und der Neuausrichtung der Gebäudestruktur.

Im Mittelpunkt des „**Konzeptes zur Fortführung des MMZ**“ stehen Ausführungen zum **Aus- und Neubau einzelner Geschäftsfelder als Einnahmesäulen** und die sich daraus **ableitenden (Flächen-) Optimierungs- und Erweiterungsansätze**.

Die **vollständige Wiederherstellung des MMZ** und eine **unverzögliche Wiederinstandsetzung des Leistungsprofils Kinomischung** wurden am 26.02.2014 durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) (V/2014/12377) beschlossen.

Die **Wiederherstellung am bisherigen Standort mit Neuschaffung von Flächen durch einen Aufbau Kubus 2 (Teil-Ersatz-Neubau)** hat der Aufsichtsrat auf Grundlage der Ergebnisse einer in Auftrag gegebenen Wirtschaftlichkeitsanalyse mit Variantenvergleich am 23.04.2014 beschlossen.

Die Wiederherstellung des MMZ schließt die **Realisierung eines Hochwasserschutzes** im Sinne des Objektschutzes mit ein.

Die **Wiederherstellung der Kinoton- und Bildbearbeitungsstudios** wurde im Jahr 2015 planungsgemäß realisiert.

Die **Entwurfsplanung des zweiten Projektabschnittes** hat im Berichtsjahr begonnen und soll bis Mitte 2016 von der Investitionsbank beschieden werden.

Die komplette Sanierung soll **bis Dezember 2018 abgeschlossen** sein.

## Vermögenslage:

Die **Bilanzsumme** in Höhe von 11.117 TEUR hat sich gegenüber dem Vorjahr (7.562 TEUR) um 3.555 TEUR erhöht.

Die **Mehrung auf der Aktivseite** ergibt sich vornehmlich aus der Zunahme des Sachanlagevermögens (+3.878 TEUR) und Abnahme der liquiden Mittel (-296 TEUR).

Die **Zunahme auf der Passivseite** ergibt sich als Saldo aus der Abnahme des Eigenkapitals (-221 TEUR) und der Rückstellungen (-48 TEUR) sowie der Erhöhung des Sonderposten für Investitionszuschüsse (+3.697 TEUR) und der Verbindlichkeiten (+127 TEUR).

### **Finanzlage:**

Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr einen **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** von -135 TEUR (Vorjahr: +80 TEUR) aus. Die Minderung des Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ist vorrangig auf die Abnahme der Rückstellungen (-48 TEUR) und das im Vergleich zum Vorjahr schlechtere Jahresergebnis (-88 TEUR) zurückzuführen.

Der **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** betrug im Berichtsjahr, vorrangig aufgrund von Investitionen in das Sachanlagevermögen, -4.208 TEUR (Vorjahr: -528 TEUR) und verringerte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 3.680 TEUR.

Der **Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im Berichtsjahr 4.046 TEUR (Vorjahr: 1.269 TEUR) und beinhaltete Investitionszuschüsse von 3.214 TEUR (Vorjahr: 969 TEUR), Versicherungserstattungen von 733 TEUR (Vorjahr: 300 TEUR) und Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten von 100 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Der **Bestand liquider Mittel** verringerte sich im Jahr 2015 um 296 TEUR auf 765 TEUR.

Der in den Vorjahren erhaltene **Verwaltungskostenzuschuss von 170 TEUR p.a.** ist plangemäß im Berichtsjahr nicht mehr ausgekehrt worden.

Das **Gesellschafterdarlehen** der Stadt Halle (Saale) vom 20.08.2013 zur Vorfinanzierung der Kosten für die Beseitigung von Flutfolgen ist mit der 1. Nachtragsvereinbarung vom 21.07.2015 (gemäß Stadtratsbeschluss (Vorlage: VI/2015/00984)) **verlängert worden**.

Die **Saalesparkasse** hat der Gesellschaft im Berichtsjahr ein **Darlehen in Höhe von 100 TEUR bereitgestellt**.

Die MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH konnte somit **allen Zahlungsverpflichtungen nachkommen**.

### **Ertragslage:**

Im Jahr 2015 erzielte die MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH vorrangig aufgrund der hochwasserbedingt fehlenden Umsatzerlöse einen **Jahresfehlbetrag** von **-221 TEUR**. Das Jahresergebnis lag damit um 104 TEUR über dem Planansatz von -325 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis um 88 TEUR verschlechtert.

Die **Umsatzerlöse** von 403 TEUR (Vorjahr: 361 TEUR) sind im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund der höheren Auslastungsquote der vermietbaren Flächen und Erlösen aus der Vermietung der Kinomischung, um 42 TEUR gestiegen.

Die **vermietbaren Flächen von ca. 3.700 m<sup>2</sup>** konnten zum Jahresende zu **98,2 %** (Vorjahr: 97,9 %) vermietet werden.

**Sonstige betriebliche Erträge** erwirtschaftete die Gesellschaft im Berichtsjahr in Höhe von 361 TEUR (Vorjahr: 607 TEUR). Die Abweichung zum Vorjahr resultiert vorrangig aus dem planmäßigen Wegfall des Verwaltungskostenzuschusses (170 TEUR) der Stadt Halle (Saale).

**Personalaufwendungen** sind im Berichtsjahr in Höhe von 263 TEUR und damit im Vergleich zum Vorjahr (266 TEUR) nahezu unverändert angefallen.

Die **Abschreibungen** im Berichtsjahr in Höhe von 330 TEUR sind planmäßig vorgenommen worden und liegen auf Vorjahresniveau (334 TEUR).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** verringern sich im Vergleich zum Vorjahr um 115 TEUR auf 373 TEUR.

#### **Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt/Mutterunternehmen:**

Die Gesellschaft erhält **keine** Transferaufwendungen aus dem städtischen Haushalt.

Das **Gesellschafterdarlehen** der Stadt Halle (Saale) vom 20.08.2013 zur Vorfinanzierung der Kosten für die Beseitigung von Flutfolgen ist mit der 1. Nachtragsvereinbarung vom 21.07.2015 (gemäß Stadtratsbeschluss (Vorlage: VI/2015/00984)) **verlängert worden**.

Die **Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens** ist, entsprechend der 1. Nachtragsvereinbarung, im Wirtschaftsplan 2016 ab dem Jahr 2020 vorgesehen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB hat den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des MMZ für das Geschäftsjahr 2015 geprüft und einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 317 Handelsgesetzbuch (HGB) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Die Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB hat zu **keinen Einwendungen geführt**.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nach sorgfältiger Begutachtung haben die Mitglieder des Aufsichtsrates das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers einschließlich der Ausführungen zu den Vorschriften

des § 53 Abs. 1, Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Kenntnis genommen. Nach Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts erhebt der **Aufsichtsrat keine Einwendungen und billigt den Jahresabschluss** zum 31. Dezember 2015 und **den Lagebericht** über das Geschäftsjahr 2015.

## **Zu 2. Ergebnisverwendung**

Der **Aufsichtsrat** der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH hat in seiner Sitzung vom 14.06.2016 den Jahresabschluss behandelt und gemäß §10 Abs. 2 e) des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung eine Beschlussempfehlung zur Ergebnisverwendung ausgesprochen, die dem Beschlussvorschlag dieser Vorlage entspricht.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 220.776,80 EUR in den **Verlustvortrag einzustellen**.

Der Verlustvortrag würde sich somit von 3.053.374,41 EUR auf 3.274.151,21 EUR erhöhen.

## **Zu 3. Entlastung des Aufsichtsrates**

Die Entlastung des Aufsichtsrates obliegt gemäß §7 Abs. 2 b) des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung.

Für die Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates stellt der **Bericht des Aufsichtsrates**, der als **Anlage 1** beigefügt ist, eine formelle Voraussetzung dar. In dem Bericht stellt der Aufsichtsrat dar, in welcher Art und in welchem Umfang er die Geschäftsführung während des Geschäftsjahres 2015 geprüft hat.

Es wird in dem Bericht des Aufsichtsrates auch über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 einschließlich Lagebericht sowie über den Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses berichtet.

Der **Entlastung** des Aufsichtsrats steht daher nichts im Wege.

Der **Aufsichtsrat** der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH hat anlässlich seiner Sitzung vom 14.06.2016 den Jahresabschluss behandelt und der Gesellschafterversammlung die Beschlussfassung zu 1. bis 3. dieser Vorlage empfohlen.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

## **Hinweis:**

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss 2015 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

## **Anlagen:**

**Anlage 1:** Bericht des Aufsichtsrates für das Jahr 2015

**Anlage 2:** Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH